

Beziehungen zwischen Philosophie und Psychologie an der Freiburger Universität : Einige Erinnerungen an die Leiter/Direktoren des Psychologischen Laboratoriums/Instituts

Fahrenberg, J. & Stegic, R. (1997)

Die Geschichte der Psychologie an der Freiburger Universität kann über die lokale Bedeutung hinaus von allgemeinerem Interesse sein. Ein herausragendes Thema sind hier die Beziehungen zwischen der sich allmählich entwickelnden empirischen Psychologie und der Philosophie. Auf beiden Seiten gab es markante Personen, deren Einstellungen und Interaktionen vielleicht typische Muster erkennen lassen.

Das Psychologische Laboratorium wurde 1887 von Hugo Münsterberg, zunächst privat und seit 1889 mit staatlichem Zuschuß, gegründet. Nach Münsterbergs endgültiger Entscheidung für die Harvard University 1897 existierte das Labor weiter. Psychologie wurde von Jonas Cohn bis zu seiner Vertreibung im Jahr 1933 unterrichtet, anschliessend von Georg Stieler bis im Jahr 1943 Robert Heiß (gest. 1974) auf den neuen Lehrstuhl für Psychologie berufen wurde.

Philosophie wurde in diesem Zeitraum von W. Windelband, A. Riehl, H. Rickert, E. Husserl und M. Heidegger gelehrt. Seit Rickert waren die Inhaber des Lehrstuhls Philosophie I, d.h. auch Husserl und Heidegger, zugleich Direktoren des Psychologischen /Psychophysischen Laboratoriums.

Aus Instituts- und Fakultätsakten, aus Publikationen und aus dem Nachlass von Robert Heiß wurden einige Daten und Zitate zusammengestellt, welche über diese Personen hinaus auch einige allgemeinere Entwicklungslinien der Psychologie erkennen lassen.